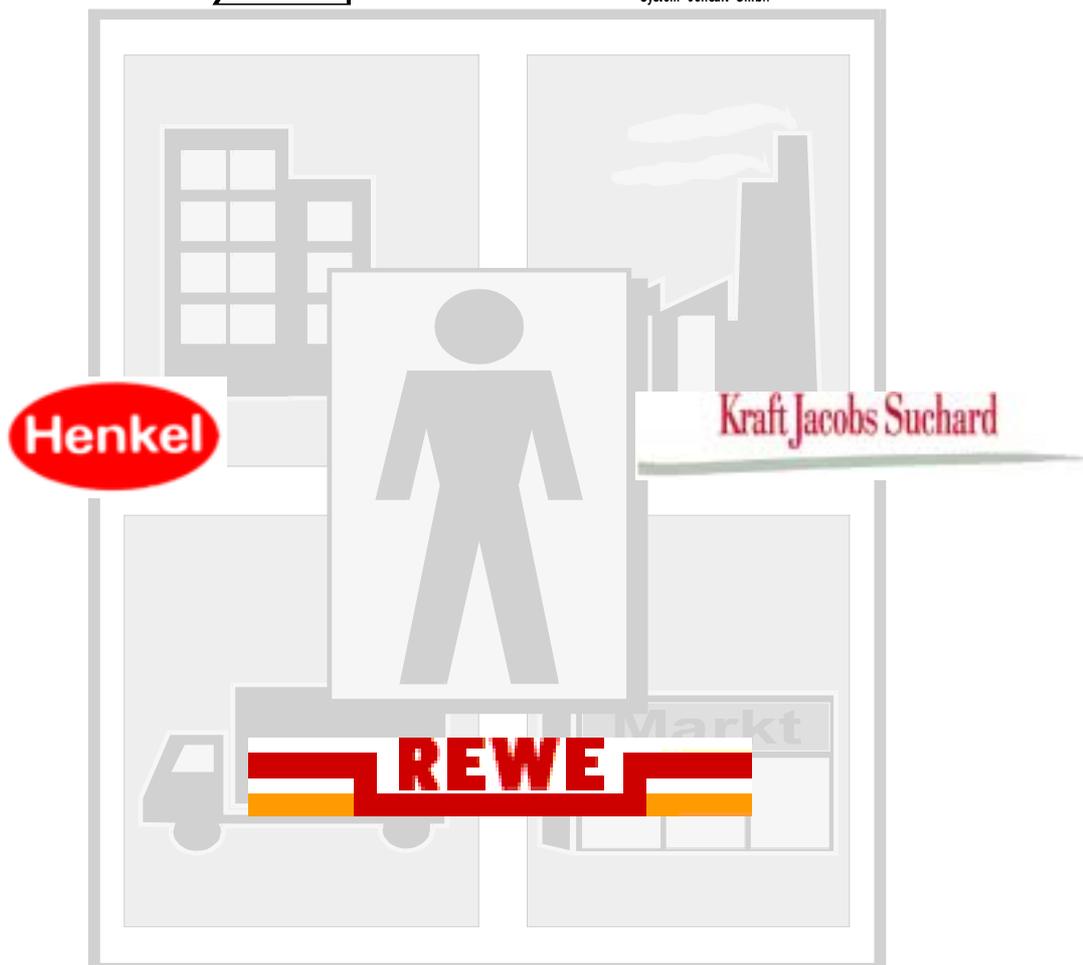


Schnittstellenoptimierung in der Distributionslogistik - Innovative Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette

Dokumentation zur Abschlußkonferenz am
04.05.2000 in Köln



Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben "Schnittstellenoptimierung in der Distributionslogistik - Innovative Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette" wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), vertreten durch den Projektträger Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR-AuT), im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprogramms „Arbeit und Technik“ (unter dem Förderkennzeichen 01HG9631 – 36) gefördert.

Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Dr. Daniel Bieber (VDI/VDE-IT)

Efficient Supply Chain 2000 plus

Volker Heidorn (Kraft Jacobs Suchard)

A 1-A 19

Koordination der logistischen Netzwerke

Reinhard Herges (Pfenning Kontrakt- und Handelslogistik, SysCon)

B 1-B 25

Verbesserung der Distributionslogistik unter ökonomischen, ökologischen und personalpolitischen Gesichtspunkten

Dieter Steinborn (REWE-Zentralorganisationen)

C 1-C 20

In guten Zeiten geht es allen gut, in schlechten nur den Besten

Klaus Dieter Fettig (REWE-Einzelhändler)

D 1-D 10

Partizipative Organisations- und Technikentwicklung

Reinhard Herges (REWE, SysCon)

E 1-E 30

Ganzheitliche Bewertung von Gestaltungslösungen in der Prozeßkette mit Hilfe der Erweiterten Wirtschaftlichkeits-Analyse

Prof. Dr. Christof Zangemeister (REWE, Zangemeister & Partner)

F 1-F 24

Prozeßkettenoptimierung vor dem Hintergrund sich verändernder Vertriebs-, Informations- und Logistikwege

Gunter Baumgart (Henkel Waschmittel)

G 1-G 28

Entwicklung eines Modells zur Bündelung von Warenströmen für Markenartikler

Uwe Roth (Rudolph Logistik Gruppe)

H 1-H 34

Innovation und Prävention in der logistischen Kette

Dr. Daniel Bieber (VDI/VDE-IT)

I 1-I 31

Modelle zur Bündelung von Warenströmen zwischen Industrie und Lebensmitteleinzelhandel – Vergleich und Bewertung

Christian Geßner (VDI/VDE-IT)

J 1-J 22

Störfälle und Steuerungsprobleme in der Logistikkette des Lebensmitteleinzelhandels – Zur Notwendigkeit funktionsübergreifender Kooperation

Dr. Manfred Deiß (ISF)

K 1-K 24

Entwicklungsbegleitender, funktions- und unternehmensübergreifender Arbeits- und Gesundheitsschutz als Beitrag zur Prävention

Jörg Artzt (ASER)

L 1-L 24

Bewertung des Verbundvorhabens „Schnittstellenoptimierung in der Distributionslogistik“ aus Sicht des Betriebsrates der REWE

Dieter See (REWE-Gesamtbetriebsrat)

M 1-M 6

Qualitätsmanagement, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Lebensmitteleinzelhandel

Joachim Larisch (BIPS)

N 1-N 16

Logistische Modelle der Zukunft

Prof. Peter Klaus

(Lehrstuhl für BWL insbesondere Logistik, Universität Erlangen)

O 1 – O 20

Vorwort

Mehr als drei Jahre Arbeit im Verbundvorhaben „Schnittstellenoptimierung in der Distributionslogistik – Innovative Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette“ liegen hinter uns. Wer sich an die Phase vor Beginn des Projekts erinnert, wird noch die Diskussionen über den Sinn oder Unsinn einer dreijährigen Projektlaufzeit im Ohr haben. Die Zeit ist wie im Fluge vergangen und es hat sich gezeigt, daß das Thema einer Optimierung der Abläufe in der Logistik zwischen Industrie und Handel an Aktualität und Bedeutung eher noch gewonnen hat.

Nun ist das Vorhaben, zumindest für die Unternehmenspartner, abgeschlossen und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen. Diesem Zweck sollen die Abschlußkonferenz am 4.Mai 2000 in Köln und die hierfür erstellte Dokumentation dienen.

Der Band enthält die Projektberichte der Unternehmen und er zeigt in Ausschnitten, was die beteiligten wissenschaftlichen Institute in den letzten dreieinhalb Jahren an Erkenntnissen gewonnen haben. Alle Beteiligten werden in der einen oder anderen Form ihre eigenen Ergebnisse, aber auch die der übrigen Partner, für ihre weitere Arbeit nutzen. Die Wissenschaftler werden den Themen Handel und Logistik, Innovation und Prävention verbunden bleiben, und die gewonnenen Erkenntnisse in neuen Kontexten nutzen. Sowohl Handel als auch Logistik stehen in Zeiten der „new economy“ vor weitreichenden Veränderungen, die weitere Arbeit in diesen Feldern lohnend erscheinen lassen. Den Unternehmensvertretern aus Industrie, Spedition und Handel wird die Erfahrung von Nutzen sein, daß trotz des nicht immer spannungsfreien Verhältnisses zwischen den beteiligten Unternehmen Kooperation möglich und sinnvoll ist. Ein wesentliches Ergebnis mag sich auch für die unternehmensinterne Organisation der Abläufe als bedeutsam herausgestellt haben: gerade in Zeiten eines verschärften Kampfes um den Kunden und einer zunehmenden unternehmensübergreifenden, technologisch gestützten Vernetzung kommt den Mitarbeitern ein höherer Stellenwert zu als das in der Vergangenheit der Fall war.

Der Abschluß eines Projekts ist immer auch der Zeitpunkt, Dank zu sagen. Zu danken ist zunächst Herrn Dr. Frank Schlie-Roosen und Frau Martina Diegelmann vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Referat „Innovative Dienstleistungen“. Die fachliche und administrative Betreuung durch den Projektträger DLR – Projektträger „Arbeit und Technik“, namentlich Herrn Eckart Hüttemann, war so, wie man sich das in einem